

Publiziert 18. Juni 2024, 07:34

INTERLAKEN BE

Tandemflug mit Hund empört Tierschützer

Ein Leservideo zeigt einen Hund beim Paragliden. Tierschutzorganisationen sind nicht begeistert.



von

Mara Wehofsky



Ein Leservideo zeigt einen Hund beim Gleitschirmfliegen. Zu Beginn wedelt er mit dem Schwanz.
20min/News-Scout

Darum gehts

- Ein Leservideo zeigt einen Hund beim Gleitschirmfliegen.
- Tierschutzorganisationen finden das unverantwortlich.
- Ein Flug könne bei Tieren unnötigen Stress auslösen.



Nach Einschätzung des Beobachters gefiel es dem Hund nicht, als er das Gstältli angelegt bekommen hat. «Er hat dabei gejault und wollte immer den abfliegenden Gleitschirmen den Hang hinunter nachrennen», so der News-Scout. «Dass man heute sogar schon dem Hund einen Gleitschirmflug bezahlt, das sagt etwas über unsere Gesellschaft aus.»

Stück für Stück ans Fliegen gewöhnen

Auf Anfrage von 20 Minuten wollte sich der Gleitschirmflug-Anbieter nicht äussern. Ein anderer Anbieter sieht die Aktion gelassen: «Solange das Tier es mag und das Equipment passt, finden wir das in Ordnung», sagt ein Fluglehrer aus Bern. Er möchte anonym bleiben.

Zeige der Hund beim ersten Flug Angst, solle man nicht nochmals fliegen. Aber man könne den Hund Stück für Stück an das Fliegen gewöhnen: «Erst am Boden, dann einen kleinen Flug und wenn alles klappt, einen Höhenflug», so der Fluglehrer. Laut ihm gibt es Hunde, «die es kaum erwarten können, fliegen zu gehen».

Haustiere beim Paragliding – was denkst du?



Tierschutz: Flug kann bei Tieren Stress auslösen

Tierschutzorganisationen sehen das anders. «Solche Sportarten mit Tieren auszuüben, dient nur dem menschlichen Interesse – die tierlichen Bedürfnisse werden dabei gänzlich übergangen», schreibt die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) auf Anfrage von 20 Minuten. Sie erinnert an das Tierschutzgesetz: Tierquälerei ist unter anderem dann gegeben, wenn einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt oder dem Tier Leistungen abverlangt werden, die seine physischen oder psychischen Kräfte übersteigen.

Paragliden oder ähnliche Sportarten sind laut TIR nicht tiergerecht. Einerseits könne der Hund dabei seinen Bedürfnissen wie Schnüffeln, Laufen oder Spielen nicht nachkommen «und andererseits ist nicht klar, wie sich die physikalischen Kräfte auf das körperliche Wohlergehen auswirken», so TIR. «Auch ist davon auszugehen, dass Tiere bei solchen Aktivitäten – mindestens bei den ersten Malen – erhebliche Ängste und/oder Stress erleben.» Ihrer Meinung nach ist eine Strafbarkeit der Tierhalterin zu prüfen.

1 / 3



Paragliden oder ähnliche Sportarten sind laut TIR nicht tiergerecht. (Symbolbild)
Juliette G. on Unsplash

Zudem ist auch die Würde des Tieres in der **schweizerischen Gesetzgebung** geschützt. Als Tierhalterin oder Tierhalter ist man verpflichtet, die Bedürfnisse des Tieres im Blick zu haben. Aktivitäten müssen im Interesse des Tieres sein. Als Beispiele für Situationen, in denen das nicht der Fall ist, nennt die TIR-Sprecherin Sportarten wie Paragliding, aber auch das Verkleiden von Tieren oder Ausflüge in die Stadt mit der Katze im Rucksack.

Céline Schlegel, Geschäftsleiterin von Animal Rights Switzerland, schliesst sich dieser Einschätzung an. «Ein Flug kann bei Tieren Stress auslösen. Und im Notfall kann man nicht handeln, weil man in der Luft ist», schreibt sie auf Anfrage von 20 Minuten. Ihrer Meinung nach zeige das Video, wie Bedürfnisse von Tieren heutzutage vielfach ignoriert würden: «Das muss sich dringend ändern.»

Aktivier jetzt den Bern-Push!

Nur mit dem Bern-Push von 20 Minuten bekommst du die aktuellsten News aus der Region Bern, Freiburg, Solothurn und Wallis blitzschnell auf dein Handy geliefert.

Und so gehts: In der 20-Minuten-App tippst du rechts oben auf «Cockpit» (drei Striche mit Kreis). Dort auf «Mitteilungen» und dann «Weiter». Dann markierst du bei den Regionen «Bern», tippst noch einmal «Weiter» und dann «Bestätigen». Voilà!

Eine Newsübersicht am Morgen und zum Feierabend, überraschende Storys und Breaking News: Abonniere den Whatsapp-Kanal von 20 Minuten und du bekommst regelmässige Updates mit unseren besten Storys direkt auf dein Handy.

Jetzt 20 Minuten abonnieren

DEINE MEINUNG

Das Thema ist wichtig.

Der Artikel ist informativ.

Der Artikel ist ausgewogen.

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

152 Kommentare

Diskutiere mit!

Du willst diesen Artikel kommentieren? Cool! Bitte registriere dich dafür. Kommentiere sachlich, respektvoll und halte dich an unsere [Netiquette](#). Den Hass lässt du sonst wo. Wir freuen uns.

Registrieren und los gehts

Bereits registriert? [Login](#)



20MinutenTeam

18.06.2024, 08:14

[Kommentar melden](#)

Hallo liebe Community. Ist diese Aktion eurer Meinung nach in Ordnung oder doch viel zu riskant?



119

UNNÖTIG | 86 Lesende

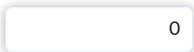


Dämpfli

18.06.2024, 09:33

[Kommentar melden](#)

Ich kann mir gut vorstellen dass es dem Hund gefällt. Es könnte sein dass das ein ausgebildeter Hund für Einsätze ist



0

jetzt bewerten

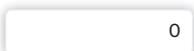


86 lexy

18.06.2024, 09:33

[Kommentar melden](#)

Die Dame vom Tierschutzverein sollte sich nie Videos ansehen wie Hunde vom Militär oder von Spezialeinheiten der Polizei Trainiert werden.



0